



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SPVGG VREDEN II

Sonntag, 17.09.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SV ILLERHUSEN

Sonntag, 17.09.2023 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN RW DEUTEN III

Sonntag, 17.09.2023 | Anstoß 10:45 Uhr | Deuten

SPIELTAG

6

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, liebe VfL-Familie,

Spieltage der Ernüchterung brachten die Matches gegen den Aufstiegskandidaten aus Reken und den eher unten anzusiedelnden RSV Borken mit sich. Nach einer bitteren 1:4 Heimmiederlage gegen das erstgenannte Team, konnte unsere erste Mannschaft im sonnigen Burlo das Spiel lange Zeit offen gestalten. Am Ende fehlte schlichtweg ein wenig Fortüne für einen verdienten Auswärtspunkt, sodass man nach 95 Minuten zum 2:1 gratulieren musste.

Die zweite Mannschaft kann hingegen auf zwei erfolgreiche Spieltage zurückblicken. Zweimal drei Punkte katapultierten unsere Mannen (vorerst) ins gesicherte Mittelfeld. Nach den Erfolgen ist der Andrang potentieller Trainer groß. Der scheidende Interim Kevin „Tante Käthe“ Meyerdierks zeigt sich verwundert über das Interesse und die vielen Anrufe eines gewissen H. F.

Die dritte Mannschaft wusste ebenso wie die Zweitgarnitur bei sonnigen Temperaturen zu überzeugen. Die Klatsche gegen die Reserve des RSV Borken schien vergessen, als Louis Figo-Funke beim souveränen 3:0 Erfolg gegen den SSV Rhade einen gar königlichen Doppelpack schnüren konnte.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 1:4 SC REKEN

Das Spiel gegen den Titelaspiranten aus Reken wurde auf den Freitagabend im Wulfkampstadion vorverlegt, da unser langjähriger Betreuer Ludwig Daniel Terfloth seine Hochzeit einen Tag später ausgiebig feierte. Vor rund 160 Zuschauern siegte Reken mit 4:1. Der Sieg war zwar für die spielerisch starken Reken verdient, aber fiel dann doch zu hoch aus. Reken machte von Anfang mit dem starken Sturmduo Kanoglu und Keskin Dampf. Es führte aber erst einmal unser VFL mit 1:0 durch Lino Schwepkes in der 9. Minute. Doch dann ging es alles sehr schnell. Innerhalb von nur 6 Minuten drehte Reken das Spiel auf 3:1. In die Torschützenliste durften sich 2x Keskin in der 13. Und 19. Minute und Kanoglu in der 15. Minute eintragen. Mit dem 1:3 ging es dann auch in die Pause. Nach der Pause hätte unser VFL den Anschlusstreffer erzielen können, aber der Pass von Nils Lövvelt auf Marvin Teichmann kam leider nicht an. Es wäre der sichere Anschlusstreffer gewesen und hätte vielleicht eine Wende im Spiel einleiten können. Den Schlusspunkt setzte dann wiederum Keskin in der 74. Minute mit einem fulminanten Schuss aus 25 Metern. Unser VFL verkaufte sich teuer, aber Reken war schon eine Klasse für sich und verdiente sich den Sieg.


ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

RSV BORKEN 2:1 VFL RAMSDORF

An diesem Sonntag ging es zum Auswärtsspiel nach Burlo gegen den RSV Borken. Beide Mannschaften hatten vor dem Spiel 4 Punkte auf dem Konto. Zahlreiche VFL Zuschauer fanden bei sehr heißen Temperaturen den Weg mit Fahrrad zum Sportplatz. Die heißen Bedingungen merkte man den Spielern auch auf dem Platz an. Am Ende verlor unser VFL das Spiel mit 2:1. Es war sehr ärgerlich, weil ein Punktgewinn durchaus verdient gewesen wäre. Die Mannschaft war von Beginn an hellwach und die spielbestimmende Mannschaft. Vor allen Dingen unsere linke Seite mit Thanusan Ranjan und Marvin Teichmann machte ordentlich Dampf. Mit der ersten Aktion ging aber die Heimmannschaft durch Julian Voigtländer in der 11. Minute. Das beeindruckte unsere Elf aber nicht und spielte weiter gut nach vorne. In der 19. Minute vergab Spielertrainer Daniel Ebbing einen Foulelfmeter und verpasste somit den Ausgleich. Der Ausgleich war aber Noah Ebbing in der 23. Minute vorbehalten, der mit einem feinen Linksschuss aus guten 20 Metern traf. Nach dem Seitenwechsel verhinderte Tim Dönnebrink mit einer schönen Parade den Rückstand. Die im Anschluss getretene Ecke führte aber dann doch durch Aljoscha Kamp zum Torerfolg für RSV Borken. Die Mannschaft versuchte nochmal alles, um den Ausgleich zu erzielen. Gute Torchancen durch Marvin Teichmann, aber auch Dennis Selting blieben ungenutzt. Somit blieb es bei der ärgerlichen Niederlage.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 4:2 VIKTORIA HEIDEN III

Am vierten Spieltag konnte die Reserve endlich den ersten Sieg einfahren. Gegen die Dritte Mannschaft von Viktoria Heiden startete man gut in die Partie. Nach einer guten Viertelstunde stand es bereits 2:0 für die Gastgeber, das 1:0 erzielte Waldner nach schöner Kombination über die linke Seite. Das Zweite Tor erzielte Föcking nach guter Vorlage von Leihgabe/Rotsünder Selting. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen wurde in Minute 25 eine Trinkpause einberufen, die leider zu einem Bruch im Ramsdorfer Spiel führte. Nach der kurzen Pause stellte man das Fußballspielen weitestgehend ein und kassierte folgerichtig das 2:1 und kurze Zeit später das 2:2. Danach war zum Glück Halbzeit. Nach Taktischer Umstellung hatte man das Spiel wieder besser im Griff und konnte verdient durch Waldner in Führung gehen. Danach verwaltete die Reserve die Führung geschickt und konnte einen Konter 10 Minuten vor Schluss zur Entscheidung nutzen, Selting vollendete zum 4:2. Nach dem Spiel konnte man allen die Erleichterung anmerken, endlich den ersten Saisonsieg eingefahren zu haben.

SC REKEN IV 0:1 VFL RAMSDORF II

Am Sonntag bei gefühlten 40 Grad trat man die Auswärtsfahrt nach Reken an. Nachdem alle heile und einigermaßen pünktlich in Reken angekommen sind (ja, man kann auch über die Autobahn zum Sportplatz nach Groß Reken fahren...) konnte man den riesigen Rasenplatz bestaunen, den man für 90 Minuten beackern durfte. Das Spiel startete relativ behäbig, keiner war darauf bedacht Fehler zu machen. Die Ramsdorfer hatten mehr vom Spiel, konnte ihre Chancen leider nicht nutzen. Der Gastgeber aus Reken hatte 2 gefährliche Konteraktionen die beide am Aluminium landeten. Bei einem Alutreffer hatte Aushilfskeeper Bone zum Glück seine Finger im Spiel, sonst hätte man bei dem Wetter einem Rückstand hinterherrennen dürfen. Mitte der ersten Halbzeit ging der VfL durch einen Gewaltschuss von Leo Meßling (Erstes Seniorentor) aus 30 Metern in Führung. Die Führung hatte bis zur Halbzeit bestand.



ZWEITE MANNSCHAFT

In Halbzeit Zwei passierte auf beiden Seiten relativ wenig, es entwickelte sich ein müder Sommerkick, Ramsdorf wollte nicht, Reken konnte nicht. Bis zum Schlusspfiff passierte nicht mehr viel, der VfL fuhr damit den zweiten Dreier in Folge ein. Nach dem Abpfiff wurde das Basketballfinale der Deutschen auf Ulf's Smartphone noch begutachtet. Der ein oder andere fiel mit seinem Fachwissen über die Sportart positiv auf (wie viele Quarter spielen die eigentlich? Ich glaube drei...) Am kommenden Sonntag erwartet die Zweite den Aufstiegsfavoriten aus Illerhusen, die den Kader der Vorsaison komplett zusammenhalten konnten und sich namenhaft und höherklassig verstärkt haben.

COMEBACKER LESCH

Am Sonntag in Reken gab Lesch nach 9-monatiger Verletzungspause sein Comeback. Man konnte in den Trainingseinheiten in den Wochen vorher schon sehen, dass er nichts verlernt hat. (Dein Pokal müsste noch in unserer Kabine stehen)

Es freut uns sehr, dich wieder im Kader bzw. auf dem Platz sehen zu können! Wir wünschen dir, dass du verletzungsfrei bleibst und einige Spiele für die Zweite in dieser Saison machen kannst.





DRITTE MANNSCHAFT

RSV BORKEN III 5:0 VFL RAMSDORF III

Auf dem Hoxfelder Kaninchenberg erwischte die Dritte einen rabenschwarzen Tag. Bereits nach zwei Minuten ging man, nach unnötigem Ballverlust auf der Außenbahn, mit 0:1 in Rückstand. Anschließend hielt man bis zur 40.Spielminute gut dagegen und hatte noch eine gute Torgelegenheit aus kurzer Distanz durch L.Funke. Nachdem der Burloer Arnoldussen die Abwehr stehen ließ und letztlich von Keeper A.Schlüter im Strafraum gefoult wurde, gab es den Elfmeterpfiff und folglich das 2:0. Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff fiel noch vor dem Halbzeitpfiff das 3:0, sodass jegliche Hoffnung auf den Ausgleich in gerade einmal zwei Minuten zerstört wurde.

Zu Beginn der 2.Halbzeit erhielt Hendrik Terfloth, nach erneutem harten Foulspiel, die gelb-rote Karte. In Unterzahl beschränkte man sich über 40 Minuten lang hauptsächlich auf das Verteidigen, was dazu beitrug, dass man lediglich zwei weitere Gegentreffer kassierte und mit einer 5:0 Klatsche die Heimreise antreten musste.

VFL RAMSDORF III 3:0 SSV RHADE II

Bei brütender Hitze um die 30 Grad und absoluter Windstille durften die beteiligten Akteure sowie Schiedsrichter Pelka nur mit dem Kunstrasenplatz vorlieb nehmen. Nach den beiden vergangenen Niederlagen und keinem erzielten Saisontor, konnte man bereits in der 1.Spielminute mit dem ersten Angriff des Spiels den Schalter umlegen. Nach Kombination auf der rechten Bahn, bediente Brockhaus den mitgeteilten Spielertrainer Klönne, der das 1:0 mit einem Flachschuss in die linke Ecke markierte. Größte Gelegenheit ergab sich dann, nach mustergültiger Vorlage von Oli Schlüter, für Louis Funke, dem der Ball jedoch bei der Ballannahme unglücklich versprang. In der Folgezeit wurde Rhade spielbestimmender, da die Dritte bewusst tief stand und auf Konter lauerte. In der 43.Spielminute war es erneut der weit aufgerückte O.Schlüter über die Außenbahn, der erneut L.Funke in der Mitte als Abnehmer fand, der wiederum in diesem Fall zur 2:0 Halbzeitführung einschieben konnte.



DRITTE MANNSCHAFT

In der 2.Halbzeit wurde unsere Dritte immer passiver und konnte sich kaum aus der eigenen Spielhälfte befreien, sodass es kaum Torabschlüsse gab. Größte Aufregung des Spiels gab es nach dem vermeintlichen 2:1 Anschlusstreffer für Rhade, welches vom Schiedsrichter als reguläres Tor gewertet wurde. Nachdem die 3.Mannschaft geschlossen protestierte, suchte Schiedsrichter Pelka das Gespräch mit dem Rhadenser Spieler, der ehrlicherweise zugab, dass der Ball im Aus war. Chapeau zu diesem Fairplay! Dennoch war dieser Gegentreffer kein Wachmacher für unsere Mannen und es war Keeper Tom Selting, der sich im Spiel mehrfach auszeichnen konnte und die Mannschaft vor einem Gegentreffer bewahrte. In der 80.Spielminute war es dann erneut Funke, der sich auf der rechten Seite durchsetzte und aus 30 Metern Entfernung zur 3:0 Führung traf. Letzte Großchance ergab sich dann für Klönne, der nach einem Ballverlust des Torwarts an der Eckfahne, an den zwei verbleibenden Verteidigern im Tor scheiterte. Nachdem die Chancenauswertung in den vergangenen Spielen das große Problem war, konnte die Dritte heute ihre Chancen konsequenter nutzen und ihren ersten Dreier der Saison einfahren.



ALTE HERREN

Fiiiiinaaaaaale...! Die Alten Herren siegten - nach zuletzt schwachen Darbietungen - im Halbfinale gegen FOSECO mit 6:3 und treffen nun im Finale auf Westfalia Gemen. Lediglich wenige Zeigerumdrehungen waren vergangen, da erzielte Schmäing das 1:0 für den VfL. Man spürte förmlich die Lust der Alten Herren den Finaleinzug schnellstmöglich festzumachen. Nach überragendem Zuspiel vom Schreiberling erzielte Kalde mit seinem starken linken Fuß das 2:0. Kurz vor der Halbzeit war es der Organisator der nächsten Tour (Codewort: Pyjama) Norman Nötte, der nach Zuspiel von O-Tore-Thesing auf 3:0 erhöhte.

Nachdem der umsichtige Spielleiter Briski zur zweiten Halbzeit blies, waren es die Gäste, die die besseren Aktionen hatten. Torwächter Höltgen stand seinen Mann wie eine Eins und vereitelte die ein oder andere Einschussmöglichkeit.

Die Alten Herren schüttelten ihren Ballast ab und schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe. Während Grevenbrock, der nach strammer Ecke von Steble zur 4:0 Führung köpfte, sich noch immer nicht auswechseln ließ, war es Schlottbom, der mit seinem ganz harten Schuss das 5:0 erzielte. Das 6:0 erzielte Scheper, der aus kurzer Distanz mit sehr viel Gefühl einschob.

In den letzten 20 Minuten ließ es der VfL ruhiger angehen und überließ dem Gegenpart die Initiative. Somit durften die Gäste aus Borken auch noch 3-mal zustechen, sehr zum Unmut von Torsteher Höltgen.

Die Finalpaarung war bei Redaktionsschluss noch nicht angesetzt. Die Spatzen piffen von den Dächern, dass das Finale voraussichtlich am 20.9 oder der 27.9 angesetzt wird. Spielort soll Gemen sein. Alle Angaben ohne Gewähr.





DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE



Träners bünt uk bloß Menschken —
awer eerne Froulö bünt af un' to Lena Valeitis

Ik häb U joa in de läste Saisonk vull öwer miene Juchendträners vertellt. Noa komm
' ik doarto, öwer de Übunchslaiters in de Sehnjoren te filosofieren!

Dänn Ärsten was' Lutcher Frärik. De hädden wi joa uk hall inne A-Juchend as
Träner. He träneern mi uk in de twedde Mannschaft, as ik grad ut de Junjoren keem.
Dat had ik joa titliks hall hier in' düssen Bombär schrewwen.

Up een Oawend, as de Twedde un' Ärste up de Schlacke anne Oa an' träneern
wessen, doar keem up eenmaal dänn Träner van de Ärste up mi to - ik wass' chanz
voadutz.

De heeten Diator Kammoar un keem ut Beerske (für plattdeutsch-Unkundige:
Beerske ist das Ruhrgebiet). Un' de froch mi up n'stoat, of ik nich' bi de Ärsten
metspöllen woll'? He män, dat könn' ik wall wuppen.

Dat wass' för mi ne mißliche Saake: ik hadde dummoals sächt, dat ik wägen de
Kumpel's un' wägen mien Bröör, de uk doar spöll'n, leewer in de Resärwe
metdoohn woll'. Doar wass' ik joa twassen — of bün' ik dat vandaage noch?! ☐☐

Up de and're Sietd had' ik joa wall dänn Ährgäiz doar met te spöll'n, uk wänn ik
dacht' hadde, dat ik doar gar nich' drin pees met mien' Karaktor. Na, up alle Fälle
häb ik to sächt, villich's häd de mi süss nie mähr frocht?!

Et wass awer de richt'ge Äntschäidunk, wägen dat ik vull läährt häbbe bi em....uk
dütt hier: he könn' siene Pülle Bier an't Döörchlott loss maaken un' in' kötste
Tiedt veer Püllekes löch drinken oahne met de Wimpoar te zucken! Un' Auto föhrn
könn' he uk wall noch doarnoa....



In de Vörberäitunk up de niee Saisonk gung he met us in'n Dännenbülten bäs an'n Lünsberch. Doar mössen wi döör dänn deepen, gäälen Sand loopen, hän' un' trügge, hän'un' trügge, hän' un'..... ik weet nich' mähr woa faake et wass, ik moss bolle kutsken □ }

Awer wi weern fit un' dat Fuschball-spöllen häff he us uk guod bibracht. Dat keem wall doarvan, dat he sois in de sesstigger Joahrn inne twedde Licha spöllt häff! Ik glöw bi Wanne-Eickel off sowat ähnlukes achter de Lippe? Villichs häff he us awer uk bloß anneschmeert?

Siene Moneten häff he awer nich' bloß as Amatörträiner voardeent, nä, he wass farmazäutischor Voarkööper. Doarför hadde he äxtra n' Automobil, so'n witten Fort Granada-Kombi. Doar lach' dat chanze Gräi för de Doktor's acharn in'n Kofferruum. Afschluten dä he dat Äutoken nich', dat was em nich' so wichtich. Richtich wass't awer uk nich'...

Monksen hadden wi uk 'ne Fästlichkäit un' doarto broach' he uk siene Angetroute mett — hui, dat was' ne schneidige Deerne (ik häb' doar nich' so henne kecken wägen miene Manierlichkäit, un' schüchtern wass' ik uk, awer dat se mi immoa voartellt). De Ölleren bi us häbt sächt „Kiek häss,, de süht ut as de Lena Valeitis ut Färnseh!“. Ik konn' de nich' van met proaten, ik kenn'n män bloß Heintje un' Wum un' Wändelin van Wim Thoeke, dat wass uk genuch'!

Dänn „Dietor“, so häff de Lena Valeitis em immoa ropt, gung dann noa twee Joahr wech' van Ranstrop. He hadde bien groten Klup in Beerske anheuert, Adler Osterfeld. Dat wass' dat läste, watt ik van em hört hebbe. Et wass' n'gudden Kärl, ährlik!

Weet eene van U, off dänn gudden Mann noch liäwt? De mök' noch wall weerseh'n, ik häb dat nämlik immoa noch nich' kapeert de Pulle Bier an Döörrahmen loss te kriegen — un' doarvan häb' ik bolle immoa Dost....

in düssen Sinne, Prost up dat de Pünkskes van Friedach bis Sundach alle in' Ranstrop bliewt!

U'n robät äbbink



NEUE ZWEIGSTELLE AM KURA



Pünktlich zum Spiel der Alten Herren gegen FOSECO eröffnete Vereinswirtin Reinhilde mit samt ihrem Compagnon Friedhelm (hier mittig im Bild) die neue Zweigstelle am Kunstrasenplatz. Friedhelm teilte im Interview mit dem BOMBER mit: „Ich hoffe, dass die Baumaßnahmen der Transrapidstrecke zwischen Clubheim und unserer Dependance hier am Kunstrasen bald beginnen werden. Ist doch schon sehr weit.“

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 14.09.2023 00:30 Uhr